



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ostern steht vor der Tür und vom 9. bis 12. April öffnet die Messe "Fair Handeln" wieder in Stuttgart ihre Pforten für ein zahlreiches und diverses Publikum.

[Deutschlands
älteste Fach- und Verbrauchermesse lädt alle Interessierten ein, mehr über faires
und nachhaltiges Handeln in Wirtschaft, Mode, Finanzwesen, Tourismus und
Entwicklungszusammenarbeit zu erfahren.](#)

Wie jedes Jahr wird auch der WUS mit einem Stand zum entwicklungspolitischen Engagement der 16 Deutschen Länder vertreten sein – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Darüber hinaus gibt es in unserer März-Ausgabe etwas über [die
entwicklungspolitische Länderperspektivkonferenz in Brandenburg, über das Treffen
der für Entwicklungszusammenarbeit zuständigen Ministerinnen und Minister der
Deutschen Länder und zum Besuch des Friedensnobelpreisträgers Dr. Denis
Mukwege in Rheinland-Pfalz](#) sowie vieles mehr!

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam der Informationsstelle

Kampagne 2026: Weniger
Ungleichheiten – Bildung,
Geschlechtergerechtigkeit und globale
Partnerschaften stärken

Herkunft darf nicht über Chancen
entscheiden. Geschlecht nicht über
Einkommen. Bildung nicht über Lebenswege
bestimmen.



INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

INHALTE

[Neuigkeiten aus Welt, Bund und Ländern](#)

Bund: Länder setzen Zeichen für gemeinsame Entwicklungszusammenarbeit

Am 6. März trafen sich im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin die für Entwicklungszusammenarbeit zuständigen Ministerinnen und Minister der jeweiligen Länder zu einem politischen Austausch.

Anlass war eine Einladung der Bundesentwicklungsministerin Reem Alabali Radovan, wie aus einer Pressemitteilung der Bremer Senatskanzlei vom 9. März hervorgeht. [Mehr...](#)

Bund/Brandenburg: Brandenburg richtet Länderperspektivkonferenz 2026 zu Themen Entwicklungspolitik aus

Das Land Brandenburg hat am 16. und 17. März 2026 in Potsdam die Länderperspektivkonferenz ausgerichtet. Vertreterinnen und Vertreter der Bundesländer und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und ihrer Durchführungsorganisationen sind zusammengekommen, um über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit und den Reformprozess im BMZ zu beraten. [Mehr...](#)

Bund: SPD-Positionspapier zur humanitären Hilfe veröffentlicht

Die Bundestagsfraktion der SPD hat am 25. März ein Positionspapier veröffentlicht, welches humanitäre Hilfe definiert und ihren Wert für die Weltgesellschaft hervorhebt. Damit setzt die Partei ein starkes Zeichen in Zeiten von verstärktem National egoismus und um sich greifender Empathielosigkeit. [Mehr...](#)

Bund: Neue Arbeitsgruppe soll internationale Zusammenarbeit stärken

Da sich Deutschland unabhängiger von den Weltmächten USA und China machen will, hat die SPD-Bundestagsfraktion ein Papier zur Ausgestaltung einer Nord-Süd-Kommission vorgelegt. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Messe Fair Handeln dieses Jahr mit neuen Highlights

Vom 9. bis 12. April 2026 findet die alljährliche Messe Fair Handeln in Stuttgart statt. Als größte Plattform für globale Nachhaltigkeit und faires Handeln in Baden-Württemberg wird diese am Donnerstag um 15:30 Uhr in Halle 7 mit Akteurinnen und Akteuren aus der Wirtschaft, Politik sowie Zivilgesellschaft feierlich eröffnet. Der offizielle Einlass zur Messe ist bereits um 12 Uhr. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: DEAB-Petition für Rohstoffwende und globale Gerechtigkeit gestartet

Der Rat für Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (REZ) hat ein neues „Expert:innenpapier“ herausgebracht. Darin wird der Zusammenhang zwischen Wohlstand, Sicherheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt im Land mit stabilen globalen Beziehungen aufgezeigt. [Mehr...](#)

Bayern: Bayerns Europaminister: Mercosur-Abkommen jetzt schnell anwenden!

Der bayrische Europaminister Eric Beißwenger hat sich zu Uruguays Ratifizierung des EU-Mercosur-Abkommens geäußert. Das geht aus einer Pressemitteilung vom 27. Februar 2026 der bayrischen Staatskanzlei hervor. [Mehr...](#)

Bayern: Fachtagung: Safeguarding in der internationalen Partnerschaftsarbeit

Vom 24. bis zum 25. April veranstaltet der Verein KOLPING INTERNATIONAL Cooperation mit Unterstützung von Engagement Global im Nürnberger Caritas-Pirckheimer-Haus eine Fachtagung über (internationale) Partnerschaftsarbeit. [Mehr...](#)

Bremen: Zwei Außenminister zu Gast im Bremer Rathaus

Am 27. Februar hat der Ostasiatische Verein Bremen (OAV) zum 125. Mal sein traditionelles Stiftungsfest im Bremer Rathaus ausgerichtet. Zu diesem Anlass empfing Bürgermeister Andreas Bovenschulte 13 Botschafterinnen und Botschafter aus dem ostasiatischen Raum. [Mehr...](#)

Bremen: Bürgermeister Bovenschulte zu den Angriffen auf Bremens Partnerstadt Haifa

Am 2. März 2026 hat der Bremer Bürgermeister Andreas Bovenschulte seine Sorgen angesichts der Angriffe Ende Februar von Seiten Israels und der USA auf den Iran zum Ausdruck gebracht. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Senatskanzlei hervor. „Unsere Gedanken sind bei allen Menschen vor Ort sowie in der gesamten Region“, unterstrich Bovenschulte. [Mehr...](#)

Bremen: Bremen-Delegation besucht westsahraische Flüchtlingslager

Eine Delegation der Bremischen Bürgerschaft hat anlässlich einer Einladung des Präsidenten des Sahrauischen Nationalrats in der Woche vom 16. bis 22. Februar 2026 Flüchtlingslager der westsahrauischen Bevölkerung bei Tindouf in Algerien besucht. [Mehr...](#)

Hamburg: Hamburg liefert Generatoren nach Kyiv

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat im Februar 29 Stromgeneratoren und passende Anschlusskabel in die Ukraine geliefert. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs vor mittlerweile vier Jahren sieht sich die Ukrainische Bevölkerung besonders in den Wintermonaten gezielten Angriffen auf die Energie- und Wärmeversorgung ausgesetzt. [Mehr...](#)

Hessen: Partnerschaft mit Oblast Kiew geplant

Am 23. Februar 2026 hat der hessische Europaminister Manfred Pentz mitgeteilt, dass Hessen eine Partnerschaft mit der ukrainischen Oblast Kiew plant. Dies geht aus einer Pressemitteilung der hessischen Staatskanzlei hervor. [Mehr...](#)

Mecklenburg-Vorpommern: Fast Fashion – Arbeitsbedingungen und Fairness im globalen Handel

Im Ökohaus Rostock wird vom 17. bis 19. April 2026 eine Basis-Weiterbildung zum Thema „Fast Fashion“ stattfinden, wodurch sich die Teilnehmenden qualifizieren können, Schulklassen für dieses Thema zu sensibilisieren und weiterzubilden. [Mehr...](#)

Niedersachsen: Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei Doods zieht positive Bilanz der Delegationsreise nach Israel

Der Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei, Staatssekretär Frank Doods, hat gemeinsam mit dem Landesbeauftragten gegen Antisemitismus, Dr. Gerhard Wegner, und einer Delegation aus einem Duzend Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft im Rahmen einer mehrtägigen Reise Israel besucht. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: Friedensnobelpreisträger Dr. Denis Mukwege zu Besuch bei Ministerpräsident Alexander Schweitzer

Am 18. Februar 2026 hat der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Alexander Schweitzer den kongolesischen Menschenrechtsaktivisten und Friedensnobelpreisträger Dr. Denis Mukwege in der Staatskanzlei empfangen. Darüber informierte die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz in einer Pressemitteilung. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: Rheinland-Pfalz bekräftigt Solidarität mit der Ukraine

Anlässlich des vierten Jahrestags des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine hat sich der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Alexander Schweitzer am 24. Februar 2026 solidarisch mit der Ukraine geäußert. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Staatskanzlei vom 25. Februar 2026 hervor. [Mehr...](#)

Saarland: Erfahrungen von Fachkräften aus Mexiko und den Philippinen

Am Samstag, den 28. März wird es ab 19 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Film „Gekommen, um zu pflegen“ und zur Buchreihe „Common Diversities – Junge Filipin@s im deutschsprachigen Raum / Remaking the Past Shaping the Future“ im Filmhaus Saarbrücken geben. Ausgerichtet wird die Veranstaltung unter anderem vom Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES). [Mehr...](#)

Sachsen: Kooperation oder Konfrontation? Internationale Zusammenarbeit vs. my country first

Die Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) organisiert am 29. April in der Dresdner Frauenkirche eine Abendveranstaltung mit dem Titel „Kooperation oder Konfrontation? Internationale Zusammenarbeit vs. my country first“ im Rahmen des Dresdner Forums für Internationale Politik 2026. [Mehr...](#)

Sachsen: Migration und globale Gerechtigkeit

Am 24. März 2026 findet ein Vortrag inklusive anschließender Diskussion zum Thema Migration und globale Gerechtigkeit im Chemnitzer Subbotnik statt. Die von der Rosa-Luxemburg-Stiftung geförderte Veranstaltung dauert von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr und beginnt mit Inputs von Dr. Boris Kanzleiter und Dr. Andreas Böhne. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: WeltWeitWissen-Kongress 2026 kommt nach Schleswig-Holstein

Vom 14. bis 16. September findet in den media docks in Lübeck der WeltWeitWissen-Kongress 2026 das erste Mal in Schleswig-Holstein statt – rund 400 Expertinnen und Experten haben sich bereits angemeldet. Die Fachkonferenz ist bundesweit eine der wichtigsten Veranstaltungen zum Thema Globales Lernen (GL) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). [Mehr...](#)

Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)



Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

Wie Entwicklungszusammenarbeit wirkt: Ein Mystery zur Arbeit der Organisation "Butterflies" in Delhi

Das Bischöfliche Hilfswerk Misereor bietet Unterrichtsmaterialien an, die sich mit der Geschichte eines fiktiven Straßenkindes auseinandersetzen. Mit der sogenannten Mystery-Methode wird den Schülerinnen und Schülern erklärt, wie die

Partnerorganisation „Butterflies“ Delhis Straßenkindern eine bessere Zukunft eröffnet. [Mehr...](#)

Aktion Tagwerk – Dein Einsatz zeigt Wirkung

Die Stiftung Tagwerk bietet mit ihrer Initiative „Aktion Tagwerk – Dein Einsatz zeigt Wirkung“ eine entwicklungspolitische Schulkampagne, die bundesweit am 23. Juni 2026 stattfinden wird. Schulen können auch einen individuellen Termin im Laufe des Jahres wählen, um mitzumachen. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Die Lage in Iran verstehen

Am 25. März 2026 wird die Georg-von-Vollmar Akademie von 19:00 bis 21:00 Uhr eine digitale Veranstaltung über die aktuelle Lage im Iran organisieren. Zur Einordnung sind die Iranistin Prof. Dr. Bianca Devos und die Frauenpolitikerin Maryam Giyahchi eingeladen. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „[Der Handabdruck – so kommen wir ins Handeln](#)“.

[Zur Website...](#)

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlaBla.de beschäftigt sich alltagsnah mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen. Er greift globale Themen wie Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt, Fairer Handel etc. auf und stellt Ideen und Initiativen vor.

Der Blog freut sich über Gastbeiträge. Bei Interesse melden Sie sich unter [eineweltblabla\[at\]wusgermany.de](mailto:eineweltblabla[at]wusgermany.de).



[Zum Blog...](#)



Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen.

[Zur Website...](#)

Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

[Zur Website...](#)



GLEICHSTELLUNG ALS MOTOR FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bündelbeiträge für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend: Kanta Priin

Stellen Sie sich eine Volkswirtschaft vor, in der jede und jeder eigene Talente entfalten und nutzen kann. Einen Arbeitsmarkt, in dem gleiche Qualifikationen und gleiche Arbeit zu gleichem Lohn führen. Eine Gesellschaft, die keine Potenziale verschenkt, sondern bis in die Führungsetagen nach Kompetenz sucht.

Das 5. Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030, die Gleichstellung der Geschlechter und die Förderung von Frauen und Mädchen, ist kein „Frauenthema“. Es ist eine Wachstumsstrategie, ein Innovationsprogramm und ein Demokratiewerkzeug.

Wenn Frauen frei von Gewalt leben, wirtschaftlich unabhängig sind und in allen Entscheidungspositionen vertreten sind, dann ist das eine verlässliche Basis für eine nachhaltige und resiliente Gesellschaft.

In meinem Mandat und diese Themenfeld verankert – mit der Verantwortung für die Zukunft der Bildung umzugehen.

Frauenrechte sind Menschenrechte. Gleichstellung ist kein „Nice-to-have“, sondern mögliche Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung in der Welt. Geschlechter, in denen Frauen ihr Potenzial entfalten können, sind wirtschaftlich anregender, sozial gerechter und politisch stabiler. Zugleich ist für mich klar: Gleichstellung gelingt nur, wenn wir auch die Jungen und Männer als Verbündete mit ins Boot holen.



Nachhaltigkeit als Motor für langfristige Entwicklung. Bild: Shutterstock.com

In der Agenda 2030 ist Gleichstellung nicht nur im 5. Nachhaltigkeitsziel verankert, sondern als Querschnittsaufgabe eingestuft. Ein Teil der Realisierung ist der Armut bei der Frage von Mitteln für Bildung oder der Geburtstermine bei Teenagern oder mit Blick auf Schwangerschaften von Mädchen.

Wir schreiben das Jahr 2026. Bis 2030 bleibt nicht mehr viel Zeit. Aber noch hat kein Land die Nachhaltigkeitsziele erreicht, manche sind weit davon entfernt. Mehr noch: die Agenda 2030 wird von einigen Staaten ohne in Frage gestellt, ebenso wie ihre Ziele, auch und gerade beim Thema Gleichstellung.

Wir brauchen eine echte Trendwende.

Für Deutschland bleibt die Agenda 2030 dabei eine wichtige Richtschnur. Drei Unterziele aus der Agenda sind mir besonders wichtig:

Gewalt gegen Frauen und Mädchen beenden. Ein Leben ohne Gewalt und Angst, aber mit verlässlichen Institutionen und konsequenter Strafverfolgung der Täter – das sind Grundbedingungen für Gleichstellung.

Mit dem Gleichheitsgesetz haben wir einen Meilenstein erreicht. Einmal mehr besteht für gewalttätige Frauen und ihre Kinder der Rechtsanspruch auf kostenlosen Schutz und Beratung. So schärfen wir in Deutschland mit gemeinsamen mit den Bundesländern in den nächsten Jahren Lücken im Netz der Frauenhäuser und Beratungsstellen.

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

Anmeldeformular

März 2026 - Geschlechtergleichheit

Juli 2026 - Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

September 2026 - Bezahlbare und saubere Energie

Dezember 2026 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de) oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum



World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170
Telefax 0611 446489
[infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de)



Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Bastian Ivens, Peri Bausch,
Saba Ahmed

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service -
Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen
geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und durch die Länder:

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-
Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).